



Bericht

32. Sitzung Clean Development Mechanism Executive Board

20.-22. Juni 2007

Renate Duckat

Tagesordnung

Das Clean Development Mechanism Executive Board (EB) traf sich vom 20. bis 22. Juni 2007 zu seiner 32. Sitzung (EB32) im Klimasekretariat der Vereinten Nationen (UNFCCC) in Bonn. Auf der Tagesordnung standen insbesondere folgende Punkte:

1. Akkreditierung von Operational Entities
2. Beziehungen mit Operational und Applicant Entities
3. Ausstellung von Certified Emission Reductions
4. Registrierung von CDM-Projektaktivitäten
5. Methoden für Baselines und Monitoringpläne
6. Aufforstungs- und Wiederaufforstungsprojektaktivitäten
7. Kleinprojekte
8. Programme of Activities
9. Beziehung zu Designated National Authorities
10. Managementplan und Ressourcen für die Arbeit am CDM
11. Regionale Verteilung von Projektaktivitäten
12. Informelles Treffen mit Beobachtern

1 Akkreditierung von Operational Entities (OEs)

Das EB wählte Herrn Evgeny Sokolov zum neuen Mitglied des Exekutivrats für die verbleibende Amtszeit der ausgeschiedenen Anastasia Moskalenko sowie Herrn Martin Hession als stellvertretendes Mitglied für das verbleibende Mandat der ausgeschiedenen Frau Mariá Sanz Sanchez. Das EB wählte zudem Herrn Martin Hession als Vize-Vorsitzenden des CDM-Akkreditierungspanels (CDM-AP).

Das EB wählte zwei neue Mitglieder und ein neues Mitglied für das CDM-AP.

Folgende Zertifizierungsunternehmen sind vom EB für sektorspezifische Validierungen und/oder Verifizierungen akkreditiert worden:

Das EB akkreditierte LRQO und ICONTEC als DOEs.

1. *Lloyds Register (LRQA) – für die Sektoren Energieindustrien (Erneuerbare-/Nicht-Erneuerbare Quellen), Energieverteilung und Energiebedarf*
2. *Colombian Institute for Technical Standards and Certification (ICONTEC) – für die Sektoren Energieindustrien (Erneuerbare-/Nicht-Erneuerbare Quellen), Energieverteilung und Energiebedarf*

Insgesamt sind derzeit 18 DOEs akkreditiert, davon vier aus Entwicklungsländern. ICONTEC aus Kolumbien ist die erste DOE aus einem Entwicklungsland, die auch die Verifizierungsfunktion ausübt.

Um die Qualität der Leistungen der DOEs weiterhin zu verbessern, hat das Sekretariat Richtlinien zur Förderung der Qualität und Kontinuität in Verifizierungs- und Validierungsberichten in einem ersten Entwurf vorgestellt. Des Weiteren beschloss das EB in diesem Zusammenhang, dass das CDM-AP eine umfassende Überprüfung des „Validation and Verification Manual“ (VVM) durchführen soll. Das VVM wurden von AEs und DOEs erstellt und wird auch stark von ihnen genutzt. Ein erster Entwurf ist für EB36 (COP/MOP 3 in Bali) vorgesehen.

Das EB begutachtet das „Validation and Verification Manual“ des DOE/AE-Forums

Entsprechend der Entscheidung während EB31, die Rolle des Sekretariats im Bewertungsprozess zu stärken, hat das EB das Akkreditierungsverfahren geändert. Neben den Experten im *roster of experts* können die Bewertungsteams sich nun auch aus Mitgliedern des Sekretariats rekrutieren. Des Weiteren wurden verschiedene Fristen für Begutachtungen verkürzt, um das Verfahren zu straffen.¹

Das EB hat ein geändertes Akkreditierungsverfahren mit einer stärkeren Rolle des Sekretariats verabschiedet.

Das EB wurde von dem Vorsitzenden des Joint Implementation Supervisory Committee (JISC) angefragt, Möglichkeiten zu identifizieren, bei den CDM und JI-Akkreditierungsverfahren zusammen arbeiten zu können. Der Vor-

Das EB prüft auf Bitte des JISC Möglichkeiten der Kooperation in den Akkreditierungsverfahren.

sitzende des CDM-AP soll die Möglichkeiten hierfür prüfen und mit dem Vorsitzenden des JI-AP in Kontakt treten.

2 Beziehungen mit Operational und Applicant Entities

Im Rahmen der Austausches zwischen dem EB und dem DOE/AE-Forum berichtete dessen Vorsitzender, Werner Betzenbichler (TÜV Süd), über eine verbesserte Kommunikation unter den DOEs, da einige „neue“ DOEs an ihn herangetreten seien. Herr Betzenbichler regte in diesem Zusammenhang an, dass eine Teilnahme der DOEs während des nächsten Workshops verpflichtend sein sollte, um die Kommunikation unter allen DOEs zu verbessern.

Herr Betzenbichler richtete darüber hinaus verschiedene Fragen und Anmerkungen zu folgenden Themen an das EB, darunter:

1. Das EB habe alle Anregungen seitens des DOE/AE-Forum in die Leitlinien zu den PoAs eingebunden, das Forum begrüßt die Verabschiedung dieses Leitfadens.
2. Die jüngste Entwicklung der Qualität der DOEs stelle sich positiv dar. Für eine qualifizierte Kommunikationen zwischen dem DOE/AE-Forum und dem EB regte Betzenbichler eine weitere „Ausbildung“ neuer AEs an, da u.a. auch die Diskussionen im Allgemeinen und während Workshops im Speziellen, auf einem sehr hohen Niveau ansetzten. Betzenbichler fragte die Möglichkeit an, eine professionelle Anleitung für neue Bewerber bereit zu stellen, z.B. ein einjähriges „capacity building“ für Neubewerber durch einen ersten Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Trainingworkshops.
3. Anfrage an das EB, für die Projektentwickler klare Richtlinien über die einzureichenden Informationen zu erstellen.

Das DOE/AE-Forum verzeichnet eine verbesserte Kommunikation mit den DOEs.

3 Ausstellung von Certified Emission Reductions

Zum Zeitpunkt des 22. Juni 2007 waren 56.857,207 CERs ausgestellt.

Das EB behandelte drei requests for review von Anträgen auf Ausstellung von CERs und beschloss in zwei Fällen die Ausstellung von CERs.ⁱⁱ

Sieben weiteren Projekten werden ebenfalls CERs ausgestellt, nachdem

diese entsprechend den Forderungen des EB einen überarbeiteten Monitoring- und/oder Verifizierungsbericht vorgelegt haben.ⁱⁱⁱ

4 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Zum Zeitpunkt der 31. Sitzung des EB (22. Juni 2007) waren 709 CDM-Projektaktivitäten registriert (aktuelle Informationen unter: <http://cdm.unfccc.int/Projects>).

Das EB behandelte insgesamt 25 *requests for review* von Anträgen auf Registrierung.

Insgesamt sieben Projektaktivitäten hat das EB registriert^{iv}, weitere acht werden nach der Durchführung von Korrekturen registriert.^v Zehn weitere Projekte müssen ein Review durchlaufen.^{vi}

Zwei weitere Projektaktivitäten, die vor EB32 Reviews unterzogen wurden, werden registriert, wenn korrigierte Unterlagen eingereicht werden.^{vii}

Sechs Projekte, die einem Review unterzogen wurden, hat das EB abgelehnt. Vier Projekte wurden wegen mangelnder Zusätzlichkeit abgelehnt, eines, weil die falsche Methode angewendet wurde, und eines, weil die Obergrenze für die Bündelung von Projekten nicht eingehalten wurde.^{viii}

Ein Projekt im Validierungsverfahren hat das EB nach erhaltenen Korrekturen registriert.^{ix}

Der Vorsitzende der Kleinprojekte-Arbeitsgruppe bestätigte, dass die Kalkulationen einiger Projekte zur Bestimmung der Energienutzung von Industrieanlagen, dem Equipment oder dem Prozesses, die durch die Projektaktivität beeinflusst werden, nicht der Methode AMS-II.D entsprechen. Folglich sollten DOEs zukünftig keine Anfrage auf Registrierung von Projekten einreichen, die nicht den Monitoringanforderungen der genehmigten Kleinprojekte-Methode entsprechen.

Das EB erachtete weitere Klärungen für das Verfahren für die Verlängerung der Kreditierungsperiode eines Projekts als notwendig, die das Sekretariat während EB33 in einer überarbeiteten Vorlage vorstellen wird.

Das EB hat für 10 Projekte ein Review beschlossen, 15 werden (teilweise nach Korrekturen) registriert.

Das EB hat 6 Projekte nach Reviews abgelehnt, 2 werden nach Korrekturen registriert.

5 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Das EB genehmigte drei Methoden^x und wies eine weitere zur Überarbeitung zurück.^{xi} Insgesamt elf Methoden hat das EB abgelehnt.^{xii}

Das EB verabschiedete zwei Tools: a) zur Schätzung von Projektemissionen oder von Emissionsverlagerungen bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe^{xiii} und b) Schätzung von Projektemissionen, die aus dem Verbrauch von Elektrizität resultieren.^{xiv}

Das EB stimmte überein, den Prozess für die Genehmigung neuer Methoden zu verändern, um die Effizienz der Methodengenehmigung zu verbessern.^{xv} Insbesondere erhalten die Projektteilnehmer eine verbesserte Einbindung, indem nun in jeder Stufe des Verfahrens weitere Informationen von ihnen eingeholt werden können.

Weiterhin stimmte das EB den Änderungen verschiedener Verfahrens- und Formblätter zu.^{xvi}

Im Auftrag des EB wird das Sekretariat folgende Untersuchungen durchführen, um die Konsistenz der bisher genehmigten Methoden zu verbessern:

- genehmigte Methoden identifizieren, in denen das „Combined Tool“ und das „Additionality Tool“ integriert werden können;
- Möglichkeiten suchen, wie genehmigte Methoden-Tools in bereits verabschiedete Methoden integriert werden könnten, sowie schließlich
- eine vorbereitende Analyse für die Konsolidierung der bereits genehmigten Methoden AM0002, AM0003, AM0010, AM0011 mit ACM0001 (aus dem Bereich „landfill gas“) sowie AM0013 und AM0022 (aus dem Bereich „industrial waste“) sowie schließlich AM0033 und AM0044 (zur Nutzung alternativer Materialien in der Zementproduktion).

6 Aufforstungs- und Wiederaufforstungsprojektaktivitäten

Das EB verwies zwei Methodenvorschläge zur Überarbeitung zurück^{xvii} und lehnte einen weiteren ab.^{xviii}

Das EB entschied nach langer Diskussion, dass die allgemeinen Prinzipien für die Projektbündelung womöglich nicht für die Bündelung von Kleinpro-

Das EB hat 3 Methoden genehmigt, 1 zurückverwiesen und 11 abgelehnt.

Das EB hat das Verfahren zur Methodengenehmigung überarbeitet, insbesondere werden die Projektteilnehmer in Zukunft stärker einbezogen.

Das EB untersucht die bereits genehmigten Methoden auf Möglichkeiten, deren Konsistenz zu verbessern.

jekte in der Kategorie Aufforstung-/Wiederaufforstung geeignet seien. Hierzu wird das Sekretariat eine Verfahrensvorlage erarbeiten.

Das EB bestätigt Herrn Evgeny Sokolov als neuen Vorsitzenden der A/R-Arbeitsgruppe und dankt dem scheidenden Mitglied Herrn Werner Frank für seine Arbeit in der Arbeitsgruppe.

Auch hier genehmigte das EB die Änderung verschiedener Vorlagen und Anleitungen.^{xix}

7 Kleinprojekte

Das EB genehmigte eine neue Methode^{xx} und veränderte drei bereits genehmigte Methoden für Kleinprojekte.^{xxi}

Eine intensive Diskussion führte das EB erneut über Kleinprojekte, die einen Wechsel von nicht-erneuerbarer zu erneuerbarer Biomasse vorschlugen.

Die Diskussion der EB-Mitglieder führte dabei sowohl entlang „politischer“ wie auch „technischer“ Aspekte. Unter politischen Gesichtspunkten lehnten einige Mitglieder die beiden Methoden grundsätzlich ab, da sie eine vermehrte Entwaldung mit sich brächten, und nicht zum Schutz der Wälder, insbesondere in Entwicklungsländern, beitragen würden. Auf der anderen Seite befürworteten einige Mitglieder die beiden vorgestellten Methoden, da sie eindrucksvolle Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung unterstützten, insbesondere die Rolle der Frau und die Einbindung der Armen. Einige EB-Mitglieder äußerten, für sie sei es moralisch nicht vertretbar, nur Methoden für „große“ emissionsmindernde Projekte zu genehmigen, jedoch Methoden, die z.B. die Entwaldung oder die Ernährungssicherung integrierten, nicht zu berücksichtigen.

Aufgrund des klaren Mandats der COP/MOP und das EB, diese Methoden zu entwickeln und deren technische Umsetzung zu prüfen, entschied der Vorsitzende, die politische Entscheidung über die Verabschiedung dieser Methoden der COP/MOP zu überlassen - vorausgesetzt, das EB habe keinerlei Bedenken hinsichtlich der technischen Umsetzung. Die eher „technischen Aspekte“ Emissionsverlagerung, Unterschied bzw. Definition von erneuerbarer und nicht-erneuerbarer Biomasse sowie die Übereinstimmung mit Paragraph 7(a) der Marrakesh Accords (Zulässigkeit von Landnutzungs- und Waldprojektaktivitäten unter dem CDM sind auf Aufforstung und Wiederaufforstung begrenzt) sind jedoch noch nicht abschließend diskutiert. Entsprechend ist die Kleinprojekte-Arbeitsgruppe beauftragt, zur 34. EB-Sitzung hierzu Empfehlungen auszusprechen.

Das EB diskutiert Projekte zu nicht-erneuerbarer Biomasse weiterhin sehr kontrovers.

8 Programme of Activities (PoAs)

Das EB verabschiedet Version 2 der „Guidance on the registration of project activities under a programme of activities as a single CDM project activity“^{xxxii} und die „Procedures for registration of a programme of activities as a single CDM project activity and issuance of certified emission reductions for a programme of activities“^{xxxiii} als „work in progress“ und lädt die Öffentlichkeit zur Kommentierung und Fragen zu PoAs ein.

Inhaltlich und prozedural erfolgt die Registrierung von PoAs im Wesentlichen nach den gleichen Schritten wie die einer CDM-Projektaktivität, lediglich die Informationen sind anderer Natur und die DOE hat entsprechend andere/zusätzliche Faktoren zu begutachten. So müssen die CDM programme activities (CPAs) in einem PoA definiert werden und das Programme of Activities Design Document (CDM-POA-DD) muss ein CPA Design Document (CPADD) enthalten.

Insbesondere die Faktoren Zusätzlichkeit und Emissionsverlagerung müssen im POADD besonders definiert sowie ein Verfahren zur Vermeidung von Doppelzählungen enthalten sein. Die CPAs in einem PoA müssen dieselbe Baseline-Methode benutzen, können jedoch in verschiedenen Gastländern stattfinden. Kommentare von Stakeholdern und der Öffentlichkeit hinsichtlich der Umweltverträglichkeit können auf PoA-Ebene behandelt werden. Die Dauer einer PoA liegt zwischen 28 und 60 Jahren nach Registrierung, die Kreditierungsperiode eines CPA liegt entweder bei maximal 7 Jahren, mit maximal 2-facher Verlängerung oder maximal 10 Jahren, ohne Verlängerungsoption.

Das EB bezeichnete die PoA-Leitlinien als einen weiteren Meilenstein für den CDM und gleichzeitig als einen Türöffner für eine nachhaltige Entwicklung. Das EB betonte auch den „Work in Progress“-Status der erarbeiteten Leitlinien. Vor diesem Hintergrund lädt das EB die Stakeholder zur Kommentierung und Klärung weiterer Fragen zu den vorliegenden Leitlinien ein (Vermerk hierzu auch in den Leitlinien selbst). Diese werden dem EB in regelmäßigen Abständen berichtet, um die Leitlinien auf Basis der öffentlichen Kommentare weiterhin verbessern zu können.

Derzeit seien die verabschiedeten Leitlinien jedoch noch nicht für Kleinprojekte, die Behandlung von Emissionsverlagerungen und die Abrechnung der Registrierungsgebühren adaptierbar. Hierzu wird das Sekretariat bis zur nächsten Sitzung Vorlagen erarbeiten.

Das EB hat weitere Leitlinien für Programmes of Activities und das Registrierungsverfahren verabschiedet. Sie werden als „work in progress“ verstanden, die Öffentlichkeit ist zur Kommentierung eingeladen.

Auf Basis der verabschiedeten Leitlinien für PoAs bat das EB das Sekretariat entsprechend, weitere Anleitungen zu PoAs zu erarbeiten:

- PoA-Anleitung für Kleinprojekte;
- PoA-Anleitung für Aufforstungs- und Wiederaufforstungs-Kleinprojekte;
- Modalitäten für die Zahlung von Registrierungsgebühren.

Weitere PoA-Leitlinien werden erarbeitet für: Kleinprojekte, Aufforstungs- und Wiederaufforstungs-Kleinprojekte, Zahlung der Registrierungsgebühren.

9 Beziehung zu Designated National Authorities

Das Sekretariat informierte das EB über die fristgerechten Vorbereitungen zum dritten Treffen des Designated National Authorities (DNA) Forums, das am 3.-5. Oktober 2007 in einem Land südlich der Sahara stattfinden soll.

10 Managementplan und Ressourcen für die Arbeit am CDM

Seit seiner 31. Sitzung ist die Reserve des EB um weitere 2,3 US-\$ Mio gestiegen. Diese resultieren aus den Zahlungen weiterer 35 Registrierungsgebühren (1.3 US-\$ Mio), 53 *shares of proceeds* (US-\$ 1.1 Mio) und insgesamt 20 Methodengebühren (0.02 US-\$ Mio).

11 Regionale Verteilung von Projektaktivitäten

Das EB diskutierte einen Entwurf des Sekretariats, der eine Analyse der vom EB identifizierten Hindernisse enthält und analysiert, wie diese Hindernisse angegangen werden könnten und welche Projekttypen und Methoden für Regionen mit derzeit begrenzter Projektteilnahme am CDM attraktiv und passend sein könnten, insb. in Afrika und den Least Developed Countries (LDCs)

Aufgrund der Abwesenheit einiger EB-Mitglieder wurde die eingehende Diskussion des Entwurfs auf EB33 verlegt.

Das EB analysiert weiter mögliche Wege, die Anzahl von CDM Projekten besonders in Afrika und LDCs zu steigern.

12 Informelles Treffen mit Beobachtern

Der EB-Vorsitzende lud die Beobachter ein, im Rahmen eines stetigen Prozesses weitere Verbesserungsvorschläge einzureichen, wie die Interaktion zwischen dem EB und den Beobachtern verbessert werden könnte.

Ebenfalls zu Rückmeldungen rief das Sekretariat zum „Catalogue of decisions“ auf, der ab sofort für Testzwecke und Feedback online verfügbar sei.^{xxiv}

Die Beobachter richteten verschiedene Fragen und Anregungen an das EB.

- Das informelle Treffen sollte vor der Annahme des offiziellen Berichts zur Sitzung stattfinden. Zudem sollte nach jeder geschlossenen Sitzung des EB eine kurze Zusammenfassung erfolgen, um den verabschiedeten Entscheidungen besser folgen zu können.
- Da die Programmes of Activities einen „Learning by doing“-Prozess mit Beratungsbedarf darstellten, wurden ein „Focal Point“ für PoAs im Sekretariat vor sowie ein „Q&A“-Bereich auf der UNFCCC-Homepage vorgeschlagen. Letzterer befindet sich bereits in der Umsetzung. Als Ansprechpartner zum Thema PoAs wird Kai-Uwe Schmidt aus dem Klimasekretariat, in direkter Vertretung des EB-Vorsitzenden, den Fragen der Projektentwickler zur Verfügung stehen und diese dem EB vorbringen. Die endgültige Version des PoA PDDs befände sich derzeit im letzten formalen Genehmigungsprozess und würde Projektentwicklern zur nächsten Sitzung zur Verfügung stehen.
- Informationen zu abgewiesenen Projekten/Methoden sollten nach wie vor auf der Website archiviert werden, da diese eine wertvolle Information im Lernprozess für Projektentwickler darstellten. Das EB wird die Archivierung an einem passenden Ort andenken.
- Unklarheit herrsche zum Thema Biokraftstoffe und „double counting“; hier benötigten die Projektentwickler weitere Anleitungen. Der EB-Vorsitzende stellte klar, dass diese Projekte derzeit grundsätzlich als nicht teilnahmeberechtigt eingestuft würden. Das Meth Panel erläuterte hier nochmals den Konfliktpunkt, dass die Unterscheidung von „Konsumenten“ und „Produzenten“ in dieser Projektkategorie sehr schwer zu treffen sei. Das Meth Panel werde das Thema auf seiner nächsten Sitzung weiterhin behandeln und lädt zum Einreichen weitere Methoden zum Thema „Biokraftstoffe“ und „Vermeidung von Doppelzählung“ ein.
- In jüngster Vergangenheit sei eine gestiegene Anzahl von „requests for reviews“ zu verzeichnen. Das EB nehme die gestiegene Anzahl war und sei bemüht, wichtige und für den Prozess relevante Fragen und Themen

stetig in einem Leifaden zusammenzufassen, um so dem Informationsbedarf im „learning-by-doing“-Lernprozess gerecht zu werden und die Umsetzung durch das EB zu verbessern.

- Mit EB30/31 wurde ein verbesserter Dialog bezüglich der Methodenentwicklung für die Projektentwickler vom Sekretariat verabschiedet. Die konkreten Änderungen bzw. Schritte seien jedoch noch nicht sichtbar. Hierzu erläuterte das Sekretariat die verschiedenen Möglichkeiten, die seitens der COP/MOP angefragt und durch das Sekretariat umgesetzt werden: Projektpartnern könnten zukünftig u.a. während der Sitzung des Meth Panel teilnehmen und Fragen stellen. Diese Interaktion werde auch auf der Website veröffentlicht.
- Die Ankündigung der verschiedenen Treffen (u.a. Meth Panel) sollten zukünftig früher erfolgen, damit die Projektbefürworter die Dokumente fristgerecht, sechs Wochen im Vorfeld zur Prüfung, einreichen können.

EB 33 findet am 25.-27. Juni 2007 statt.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen der Autorin Renate Duckat wieder.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Renate Duckat

Tel. +49-(0)202 2492-329 (-129 Sekretariat)

Email

renate.duckat@wupperinst.org

**Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal**

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes "JIKO – Entwicklungsphase 2005 – 2007", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet

<http://www.wupperinst.org/Projekte/fg2/1078.html>

ⁱ http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan02.pdf

ⁱⁱ 1.364,852 CERs für “Generation of Electricity through combustion of waste gases from Blast furnace and Corex units at JSW Steel Limited (in JPL unit 1), at Torangallu in Karnataka, India” (0325) und 4.058,375 CERs für “Use of waste gas use for electricity generation at JSW Energy Limited” (0350).

ⁱⁱⁱ “Santa Cândida Bagasse Cogeneration Project (SCBCP)” (0065); “Generation of electricity from 6.25 MW capacity wind mills by Sun-n Sand Hotels Pvt. Ltd at Soda Mada Rajasthan ” (0447); “Serra Bagasse Cogeneration Project (SBCP)” (0213); “Antonio Moran Wind Power Plant Project in Patagonia Region, Argentina” (0130); “Waste heat based 7 MW Captive Power Project Godawari Power and Ispat Ltd (GPIL)” (0264); “56.25 MW bundled wind energy project in Tirunelveli and Coimbatore districts in Tamilnadu, India” (0471) und “Generation of electricity from 1.2 MW capacity wind mills by Sun-n-Sand Hotels Pvt. Ltd. at Satara, Maharashtra ” (0560)

^{iv} *Genehmigte Projektaktivitäten:*

“Energas Varadero Conversion from Open Cycle to Combined Cycle Project”(0918); “Energy Efficiency through Alteration of fuel oil atomizing media in coal-fired thermal power plant”(0987); “Hainan Province Diaoluohu Hydropower Project”(0993); “Santa Terezinha – Tapejara Cogeneration Project (Usina de Açúcar Santa Terezinha Ltda.)”(1062); “Zafarana Wind Power Plant Project”(0740); “8.0 MW Biomass Based Power Project at Mahasamund, India”(0934); “4.5 MW Industrial Waste based Grid-connected Power Project” (1045)

^v *Genehmigte Projektaktivitäten mit Korrekturen:*

“Waste heat recovery based captive power project in integrated Iron & Steel plant”(0864); “Atiaia – Buriti Small Hydropower Plant”(0891); “ESTRE Itapevi Landfill Gas Project (EILGP)”(0911); “Biomass Based Cogeneration Units at Uttar Pradesh”; “7.5 MW Grid-Connected Biomass Power Project, by Ravi Kiran Power Projects Private Ltd ” (0947); “7.5 MW Grid-Connected Biomass Power Project, by Ravi Kiran Power Projects Private Ltd ”(0971); “Lianghekou 15MW Small Hydropower Project, Gansu Province” (0989); “Zhouhai Hydroelectric Project“ (0996); “Electricity generation by utilization of waste heat from calcined petroleum coke production process”(1002)

^{vi} *Reviews für die Projektaktivitäten:*

“Increase of Power Generation of the hydroelectric power station Fortuna in Panama (IPGFP)” (0871); “Efficient use of industrial biomass residue for thermal energy generation” (0890); “San Ramón Rural Electrification project” (0964); “Reduction of Flaring and Use of Recovered Gas for Methanol Production” (0972); “Dalmia Sugars Limited Nigohi project” (0977); “Dalmia Sugars Limited Jawaharpur RE project” (0990); “2.25 MW Rice Husk based cogeneration plant at Siddeshwari Industries Pvt Ltd” (1004); “Kunak Jaya Bio Energy Plant ” (1016); “Dan Chang Bio-Energy Cogeneration project (DCBC) ” (1020); “Khon Kaen Sugar Power Plant” (1036)

^{vii} *Registrierung nach eingereichten Korrekturen für folgende Projektaktivitäten:*

„Vikram Cement: Energy efficiency by up-gradation of clinker cooler in cement manufacturing” (0859) nach Einreichen eines aktualisierten PDD, speziell eines veränderten Monitoring Plans, und “4.0 MW Power Plant Using Clinker Cooling Gas Waste Heat” (0872) nach Einreichen eines aktualisierten Verifizierungsberichts, der die Konsistenz der Diskontraten zwei verschiedener Elektrizitätsunternehmen bestätigt.

^{viii} *Abgelehnte Projektaktivitäten:*

“Use of blast furnace slag in the production of blended cement at Votorantim Cimentos” (0754); “Production of blended cement with blast furnace slag at Cimento Mizu” (0854); “ACEL Blended cement project at Sankrail grinding unit” (0861); “Optimum utilisation of clinker for Pozzolana Portland Cement (PPC) production at Birla Plus Cement in Bathinda, Punjab, India” (0863); “Energy efficiency and fuel switching measures in the caustic soda and sodium cyanide plant at Vadodara complex of GACL” (0951); “GHG emission reduction by energy efficiency improvement of clinker cooler in cement manufacturing at Rajashree cement at District Gulbarga, Karnataka India” (0954)

ix “Modification of clinker cooler for energy efficiency improvement in cement manufacturing at Binani Cement Limited”(0685)

^x AM0053 „Biogenic methane injection to a natural gas distribution grid“; AM0054 „Energy efficiency improvement of a boiler by introducing oil/water emulsion technology“; ACM0011 „Consolidated baseline methodology for fuel switching from coal and/or petroleum fuels to natural gas in existing power plants for electricity generation” (Die beiden Methoden AM0032 und ACM0004 wurden annulliert, da sie in der konsolidierten Methode ACM0012 aufgegangen sind)

^{xi} NM0203 “Energy efficiency improvements of Pucheng Power Plant through retrofitting turbines in China”

^{xii} *Abgelehnte Methoden:*

NM0121-rev; NM0160-rev; NM0172-rev; NM0205; NM0206; NM0207; NM0214; NM0218; NM0219; NM0221 und NM0223

^{xiii} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan09.pdf

^{xiv} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan10.pdf

^{xv} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan12.pdf

^{xvi} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan13.pdf, http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan14.pdf,

http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan15.pdf, http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan16.pdf,

http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan17.pdf

^{xvii} ARNM0031 and ARNM0032

^{xviii} ARNM0026-rev

^{xix} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan20.pdf, http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan21.pdf,

http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan22.pdf und

http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan23.pdf

^{xx} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan24.pdf

^{xxi} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan25.pdf und

http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan26.pdf

^{xxii} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan38.pdf

^{xxiii} http://cdm.unfccc.int/EB/032/eb32_repan39.pdf

^{xxiv} http://cdm.unfccc.int/CDMNews/issues/issues/I_ROKJOYYMR9TYC9D70D6VL5PR6Q6KF4/viewnewsitem.html;

<http://test.cdmis.net/catalogue-test/help>